There are no translations available.

Am Ende machte auch am Samstag Abend wieder ein Tor den Unterschied. Gegen die Vorarlberger musste sich der HC Neumarkt Riwega trotz einer sehr guten Leistung mit 3:4 geschlagen geben.

Die VEU wollte mit einem Sieg in der Würtharena die Playoffs in trockene Tücher bringen und auf den vierten Tebellenplatz vordringen. Dementsprechend gingen sie auch in die Partie. Bereits nach drei Minuten brachte Tikkinen seine Mannschaft in Führung. Doch die Wildgänse hielten gut dagegen und so gelang Ondrej Nedved mit einem Schuss von der blauen Linie der Ausgleich. Dabei blieb es zunächst auch, nicht zuletzt auch aufgrund der ausgezeichneten

Leistung von Daniel Morandell.

Der Mittelabschnitt begann mit einem guten Angriff der Hausherren, doch daraus entstand ein schneller Konter der Gäste, den Mairitsch zur erneuten Führung abschloss. In der Folge vergaben die Vorarlberger einige gute Möglichkeiten, doch kurz vor der zweiten Drittelsirene erhöhte erneut Mairitsch im Konter.

Als Winzig bereits nach 27 Sekunden im Schlussdrittel zur 4:1 Führung für sein Team einschoss, schien das Spiel gelaufen, doch der HC Neumarkt Riwega stckte nicht auf und kam zur zwei Treffer von Jakub Muzik und Florian Wieser wieder heran. In einer folgenden Überzahlsituation hatten die Neumarktner sogar die Chance auf den Ausgleichstreffer, doch dieser sollte nicht gelingen. In der Schlussphase brachte man die Gäste noch einmal ins Wanken, doch Alex Caffi hielt den knappen Sieg für die VEU fest.

Trotz der Niederlage war es eine sehr ansprechende Leistung der Wildgänse. Nach über einem Monat findet am 1. März das letzte Heimspiel gegen den HC Pustertal statt